

Bericht zur Chemnitzer Vorrundengruppe im SVS-Pokal 2022

Kurioses Tabellenbild

Der SVS-Pokal schien jedenfalls in Chemnitz die in der Punkterunde zu bemerkenden Personalprobleme widerzuspiegeln. Nicht nur, dass sich nur 5 Mannschaften aus diesem Bereich und 12 in ganz Sachsen zum Wettbewerb anmeldeten, sondern auch die Aufstellungen ohne einige Stammkräfte und der kurzfristige Ausfall des Neukirchner Urgesteins Uli Popp als Organisator zeigten dies. Bei den Gastgebern freute man sich immerhin, dass man 6 Schachfreunden im fliegenden Wechsel Spielzeit gewähren konnte, Glauchau verteilte seine Spielzeit auf 5 Recken. Trotz des sportlichen Ehrgeizes imponierten wiederum der Spaß am Spiel und die freundschaftliche Atmosphäre. So überraschte der Leipziger Mannschaftsleiter gegen Mittag die Anwesenden mit einem Blech voller Kuchen zur allgemeinen Verköstigung. Hierfür gilt nochmals herzlicher Dank.

Das Turnier verlief ohne Streitigkeiten und stets im fairen und sportlichen Rahmen. Auch dafür gilt allen Teilnehmern ein Dankeschön. Immerhin war es noch nie so leicht, sich ins Finale zu spielen, denn es gab keine Zwischnerunde, Platz 3 reichte zur Qualifikation und die Aufstellungen verhiessen Spannung im Kampf um eben diesen 3. Platz.

Das Turnier entwickelte sich in der Spitze eintönig mit einem Durchmarsch der ranghöchsten Teams aus Aue (mit 2 Spielern aus der 2. Bundesliga) und Leipzig (mit 3 Spielern aus der Oberliga). Die anderen 4 Mannschaften glichen sich mit ihren Ergebnissen so aus, dass sie letztlich nur durch Brettpunktwertung bzw. Blitz-Entscheid platziert wurden.

1. Runde:

Leipzig 3	2,5:1,5	Glauchau		Blumenau	2 : 2	Burgstädt
L.Neuhoff	0:1	S.Weigand		F.Bräuer	0,5	M.Krüger
L.Haufe	0,5	L.Köhler		M.Steinert	1:0	L.Spreer
M.Pietzsch	1:0	J.Pumpa		G.Müller	0,5	S.Klemp
J.Lauckner	1:0	A.Martin		W.Winkler	0:1	H.Adam

Aue	3,5:0,5	Neukirchen
H.Langrock	1:0	T.Gritz
Cl.Wichmann	1:0	M.Franz
E.Dotschuweit	1:0	M.Dian
Ch.Schubert	0,5	I.Dietsch

Die beiden Favoriten setzten die ersten Zeichen. Burgstädt überraschte Blumenau mit einem couragierten Auftritt, wobei Marcel Krüger besondere Fähigkeiten in der Verteidigung bewies und seiner Mannschaft das überraschende Unentschieden sicherte.

2. Runde:

Leipzig 3	3 : 1	Blumenau		Glauchau	2,5:1,5	Neukirchen
L.Neuhoff	0:1	F.Bräuer		S.Weigand	0,5	T.Gritz
L.Haufe	1:0	M.Steinert		L.Köhler	1:0	M.Franz
M.Pietzsch	1:0	G.Müller		R.Seifert	1:0	M.Dian
J.Lauckner	1:0	W.Winkler		A.Martin	0:1	I.Dietsch

Burgstädt	1,5:2,5	Aue
M.Krüger	0:1	H.Langrock
L.Spreer	0:1	Cl.Wichmann
S.Klemp	1:0	E.Dotschuweit
H.Adam	0,5	Ch.Schubert

Glauchau gewann das Duell der beiden Teams ohne MP und sprang auf Rang 3. Burgstädt verkaufte sich wieder teuer. Leipzig siegte souverän.

3. Runde:

Blumenau	3 : 1	Glauchau		Neukirchen	2 : 2	Burgstädt
F.Bräuer	1:0	L.Köhler		T.Gritz	1:0	M.Krüger
M.Steinert	1:0	R.Seifert		M.Dian	0:1	L.Spreer
G.Müller	1:0	J.Pumpa		I.Dietsch	0,5	S.Klemp
W.Winkler	0:1	A.Martin		N.Windisch	0,5	H.Adam

Aue	2 : 2	Leipzig 3
H.Langrock	1:0	L.Neuhoff
Cl.Wichmann	1:0	L.Haufe
E.Dotschuweit	0:1	M.Pietzsch
Ch.Schubert	0:1	J.Lauckner

Das Spitzenspiel endete unentschieden. Plötzlich kletterte Blumenau mit 3:3 MP auf Rang 3. Neukirchen und Burgstädt blieben weiter sieglos in Lauerstellung. Platz 1 und 2 schienen vergeben zu sein. Um Platz 3 wurde es spannend.

4. Runde:

Leipzig 3	4 : 0	Neukirchen		Blumenau	0 : 4	Aue
L.Neuhoff	1:0	D.Erath		F.Bräuer	0:1	H.Langrock
L.Haufe	1:0	T.Gritz		M.Steinert	0:1	Cl.Wichmann
M.Pietzsch	1:0	M.Dian		G.Müller	0:1	E.Dotschuweit
J.Lauckner	1:0	N.Windisch		W.Winkler	0:1	Ch.Schubert

Glauchau	2 : 2	Burgstädt
S.Weigand	1:0	M.Krüger
L.Köhler	0:1	L.Spreer
R.Seifert	0,5	S.Klemp
J.Pumpa	0,5	H.Adam

Aue und Leipzig machten mit deutlichen Siegen alles klar. Glauchau und Burgstädt erzielten das Ergebnis mit dem höchsten Spannungspotential für die Schlussrunde.

5. Runde:

Burgstädt	1 : 3	Leipzig 3		Neukirchen	2,5:1,5	Blumenau
M.Krüger	0,5	L.Neuhoff		D.Erath	0:1	F.Bräuer
L.Spreer	0:1	L.Haufe		T.Gritz	1:0	M.Steinert
S.Klemp	0:1	M.Pietzsch		M.Dian	1:0	G.Müller
H.Adam	0,5	J.Lauckner		N.Windisch	0,5	W.Winkler

Aue	2,5:1,5	Glauchau
H.Langrock	1:0	S.Weigand
Cl.Wichmann	1:0	L.Köhler
E.Dotschuweit	0:1	R.Seifert
Ch.Schubert	0,5	J.Pumpa

Den Abgesang vor Augen gewann der Gastgeber sein einziges Spiel. Aber die Konkurrenten um Platz 3 ließen sich nicht mehr überholen. Blumenau verspielte die Final-Qualifikation, um die Glauchau und Burgstädt in Blitz-Duellen stechen mussten.

Nr.	Mannschaft	SGL	Blu	Aue	Neu	Bu	GC	MP	BP	Pl.
1	Leipzig 3	X	3,0	2,0	4,0	3,0	2,5	9:1	14,5	1
2	Blumenau	1,0	x	0,0	1,5	2,0	3,0	3:7	7,5	5
3	Aue	2,0	4,0	x	3,5	2,5	2,5	9:1	14,5	1
4	Neukirchen	0,0	2,5	0,5	x	2,0	1,5	3:7	6,5	6
5	Burgstädt	1,0	2,0	1,5	2,0	x	2,0	3:7	8,5	3
6	Glauchau	1,5	1,0	1,5	2,5	2,0	x	3:7	8,5	3

Blitzschach-Entscheidung um Platz 3:

Burgstädt	0 : 4	Glauchau
M. Krüger	0:1	S. Weigand
L. Spreer	0:1	L. Köhler
S. Klemp	0:1	R. Seifert
H. Adam	0:1	J. Pumpa

Qualifikation:

Für die Endrunde qualifizierten sich

SG Leipzig 3, ESV Nickelhütte Aue Glauchauer SC 1873.

Sehr stark spielten

an Brett 1 Hannes Langrock (Nickelhütte Aue)	5,0 / 5,
Felix Bräuer (SG Blumenau)	3,5 / 5,
Sven Weigand (Glauchauer SC) und	2,5 / 4,
Thomas Gritz (SG Neukirchen)	2,5 / 5;
an Brett 2 Cliff Wichmann (Nickelhütte Aue 1)	5,0 / 5,
Laurin Haufe (SG Leipzig 3)	3,5 / 5;
an Brett 3 Manuel Pietzsch (SG Leipzig 3)	5,0 / 5,
Ronny Seifert (Glauchauer SC)	2,5 / 4,
Sören Klemp (1. Burgstädter SK)	2,5 / 5;
an Brett 4 Jörg Lauckner (SG Leipzig 3)	4,5 / 5,
Harald Adam (1. Burgstädter SK)	3,0 / 5,
Christian Schubert (Nickelhütte Aue)	2,5 / 5.

Die SG Neukirchen bedankt sich beim Schachverband Sachsen für den Zuspruch zur Ausrichtung einer Vorrundengruppe sowie bei ihren Gästen, die mit Anstand und Fairness, Ehrgeiz und Spielwitz gleichermaßen zum Gelingen dieser Veranstaltung beitrugen, und wünscht den qualifizierten Mannschaften gutes Gelingen im weiteren Wettbewerb.

Mit schachlichen Grüßen

Daniel Erath
SG Neukirchen

27.06.2022